

REIF FÜR DIE INSELN



12

Du hast die Wahl: Frieren unterm Weihnachtsbaum oder ein Paradies aus Rhythmus, Sonne, kilometerlangen Stränden und azurblauem Meer. Die Karibik erwartet Dich.

Bald ist Weihnachten. Das bedeutet Sonne, traumhafte Strände, kristallklares Wasser, heiße Samba, coole Drinks, kristallklares Wasser und eine Menge Abenteuer. Und zwar in der Karibik. Es gibt nur ein Problem: Das Traveller-Paradies für Sonnen- und Erlebnishungrige bietet solch eine Auswahl an Reise-

zielen, dass die Entscheidung mehr als schwer fällt. Vielleicht können wir Dir helfen...

Wenn Du an die Karibik denkst, fällt Dir wahrscheinlich zuerst einmal Kuba ein. Und schon Christoph Columbus notierte in seinem Bordbuch bereits 1492, was noch heute als Touristik-Werbung durchgehen würde: „Diese Insel ist wohl die schönste, die Menschaugen je gesehen“. Die (fast) letzte Bastion des Kommunismus wartet auf Dich mit einem einzigartigen Mix aus kilometerlangen Traumstränden, herrlichen Landschaften und pracht-

vollen Kolonialstädten. Das Potpourri aus 50-er-Jahre-Optik, einfühlbarer Musik, temperamentvollen Tänzen und liebenswürdigen Menschen machen einen Trip nach Kuba ein bisschen zur Reise in eine andere Welt. Auch für Backpacker ist das bananenförmige Eiland erste Wahl. Denn wer ein wenig Lust zum Improvisieren, ein paar extra Dollar-Noten für „kleine Gefälligkeiten“ und Aufgeschlossenheit mitbringt, wird mit günstigen Preisen und lehrreichen Einblicken abseits der üblichen Reiseführer-Romantik belohnt.

Gleich darunter liegt Jamaica, die „Island in the Sun“, eine ethnologisch spannende Mischung aus Menschen afrikanischer, asiatischer und europäischer Abstammung. Welches der musikalische Exportartikel Nr. 1 ist, könnt Ihr aus jedem Lautsprecher zwischen Port Antonio bis Negril hören: Reggae. Party-Löwen, die glauben, schon alles zu kennen, sei eine der legendären Sound-System-Partys in Kingston empfohlen. Des Nachts mutiert Jamaicas Hauptstadt in Vierteln wie Jonestown, Tivoli Gardens oder Matches Lane zu einer einzigen Open-Air-Disco. Statt stilechtem

Reggae stehen die Zeichen auf Dezibel-Sturm. Bei diesen Sound-System-Events sammeln sich Hunderte von Hobby- und Profi-DJs und lassen ein einziges Trommelfeuer aus laut pumpenden Beats auf das Publikum niederprasseln. Alle versuchen sie, sich mit dem noch besseren, noch cooleren, noch lauterem Sound-Mix in die Herzen und (Tanz-)beine des (weiblichen) Publikums zu mischen und zu scratchen.

Wenn Du auf den Geldumtausch verzichten willst, steht Guadeloupe - der „Schmetterling der Karibik“ – auf Deiner Liste ganz oben. Als Teil einer Inselgruppe um La Desirade, Marie-Galante, Les Saintes, St. Barthelemy und St. Martin befindet sich hier der westlichste Außenposten der Europäischen Union und verbindet die karibische Mentalität mit der französischen Art, das Leben zu genießen. Plus dem Euro eben. Highlight ist zweifellos der Nationalpark auf der westlichen Inselhälfte Basse-Terre. Dichte, tropische Flora und Fauna mit seltenen Hölzern, tosenden Wasserfällen, brodelnden, warmen Quellen, Kratern und Bananenplantagen sind beeindruckendes Zeugnis für die Vielfalt der Natur. Nicht zu verges-



sen der 1.467 Meter hohe Vulkan "La Soufriere", der auf Hobby- und Profi-Walker wartet.

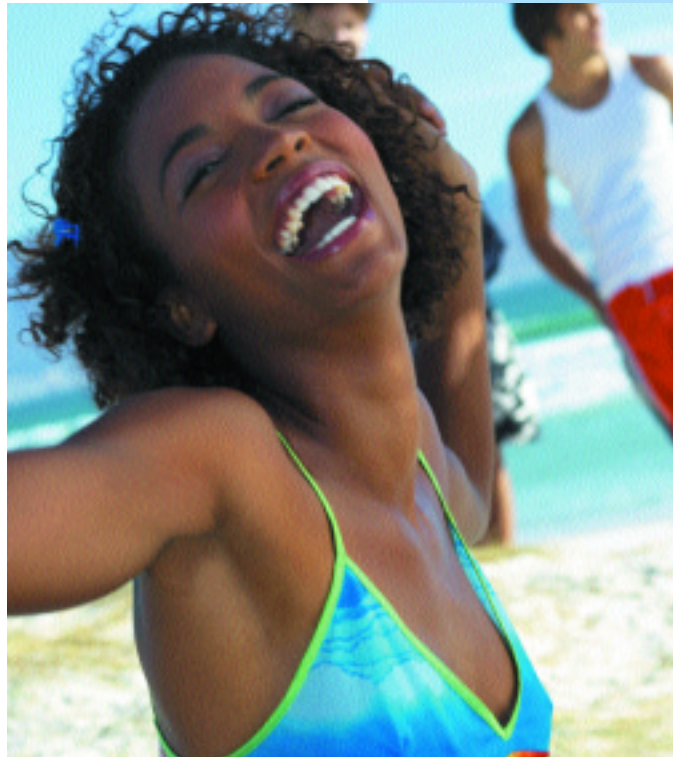
Very british gibt sich hingegen Barbados, das bis 1966 britische Kronkolonie war. Die Folgen sind bis heute unübersehbar. Polizisten mit hoher, eiförmiger Kopfbedeckung regeln den Rechtsverkehr und sorgen dafür, dass ganze Schulklassen in einheitlichen Schuluniformen gefahrlos die Straße überqueren können. Wenn Dir Großbritannien selbst im Sommer zu kalt ist, bist Du hier genau richtig und findest beste Bedingungen, beim Five-o'clock Tea die Seele baumeln zu lassen oder erste Versuche im Cricket oder Polo zu wagen. Auch Golfer treffen auf der 431 km² großen Insel auf beste Bedingungen. Wer sein Handicap verbessern will, puttet auf dem Royal Westmoreland Golf Course (St. James) ein. Darüber hinaus laden an der Süd- und Westküste wunderschöne, von Korallenriffen geschützte, feinsandige Badebuchten ein.

Ein anderes Bild bietet Martinique. Geprägt von den indianischen Ureinwohnern ist die Übersetzung des Namens Programm – „Insel der Blumen“. Es grünt und blüht allerorten, und die Martiniquais investieren eine Menge Zeit, ihre Hausgärten aus Früchten, Kräutern und Blumen in üppiger Fülle erblühen zu lassen. Einige Gärten, wie der Balata-Garten, der Botanische Pfad les Ombrages und die Plantation Macintosh laden Dich zum entspannten Verweilen ein. Da ist dann noch das Zuckerrohr, eines der Haupterzeugnisse des Landes. Kenner behaupten, der daraus gebrannte Rum sei einer der besten der Welt. Antwort auf die Frage gibt jedoch nur der Selbstversuch. Und wenn Du's weniger mit Hochprozentigem hast, solltest Du zumindest eines der liebevoll gepflegten Rum-Museen der Insel besuchen.

Pflichtprogramm ist ein Abstecher – besser: ein Mehrtages-Trip, rüber zur Nachbarinsel St. Lucia. Die beiden Vulkankegel der Pitons im Süden, Wahrzeichen der Insel, begrüßen Dich schon aus der

Ferne und laden ein auf eine der schönsten Inseln der Karibik. Eher beschauliche Ausflüge führen Dich zu heißen Schwefelquellen in einem eingestürzten Vulkankrater oder die botanischen Gärten. Kurz: Eine Oase fernab von Hektik und touristischem Rummel auf den anderen Inseln.

Wasser marsch! Aruba bietet nach eigenen Angaben einen Strand für jeden Tag im Jahr. Ein Trip dorthin lohnt sich für Dich allemal, um



diese Verheißung auf ihren Wahrheitsgehalt zu prüfen. Rund um die Insel reiht sich Badebucht an Badebucht - eine schöner als die andere. Relaxen kannst Du allerdings anderswo, denn die kurz vor Venezuela liegende Insel hat sich als Sportlerparadies der Region etabliert. Ob Segeln oder Windsurfen, ob Kite-Surfen oder Jet-Skiing, bei angenehmen 28 Grad Wassertemperatur wird jegliche körperliche Erfrischung zum Vergnügen. Wasser- und Tauchsportler sind hier besonders gut aufgehoben, denn unter Wasser erstreckt sich ein Paradies aus Riffen und Wracks für ein leidenschaftliches Tauchvergnügen.

Jetzt musst Du Dich nur noch entscheiden. Schneegestöber und gefrierender Regen, oder Sport und Spaß und tropisch blauer Himmel.

Info-Box KARIBIK

Anreise

Der Interkontinentalflug dauert von Österreich aus ca. 9 Std. Flüge gibt es fast täglich und die Weiterreise auf die kleinen Inseln ist kein Problem.

Kleidung

Ganzjährig Shorts, Shirts und luftige Hemden. Luxushotels und Restaurants erwarten jedoch angemessene Kleidung.

Klima

Ganzjährig mäßig warm, Tag/Nacht 20 bis 30 Grad, teilweise hohe Luftfeuchtigkeit.

Unser Tipp: T-Shirt nicht vergessen, sonst besteht akute Sonnenbrandgefahr.

Aufpassen! Die Sonne ist viel intensiver als bei uns. Wasserfester Sonnenschutz mit hohem Lichtschutzfaktor.

Die aktuellen Supertramp-Weihnachtsangebote:

Aruba ab 3.750,-
Guadeloupe ab 2.200,-
Martinique ab 3.360,-
St. Lucia ab 6.950,-
Jamaica ab 3.650,-
Grenada ab 2.400,-
Barbados ab 2.780,-
Tobago ab 2.830,-

Oder Kreuzfahrt:

Kanarische Inseln 1 Woche ab 1.470,-
Karibik 1 Woche ab 2.095,-

Mehr Info unter
www.supertramp.at oder
01/ 533 51 37

Einreiseformalitäten

Ein 6 Monate gültiger Reisepass, eine korrekt ausgefüllte Einreise- oder Touristenkarte und ein Rück-/Weiterflug-Ticket sind übliche Bedingungen.

Gesundheit und Vorsorge

Achtung, Tropen! Lass' Dir also Zeit, gehe viel in den Schatten, trinke viel. Impfungen sind nicht erforderlich, Sonnencreme mit hohem Lichtschutzfaktor immer dringend angeraten.

Hauptsaison

Dezember bis April. Viel Tourismus; Flüge, Unterkünfte und Mietwagen unterliegen einem hohen Preisniveau. Wenn Hauptsaison, dann rechtzeitig buchen und vorbestellen.

